

6. Wettbewerb „Gesund leben in der Region Coburg – Jugend bewegt“ – Das sind die Gewinner

Im Rahmen der Preisverleihung des Wettbewerbs „Gesund leben in der Region Coburg – Jugend bewegt“ wurden bereits zum sechsten Mal Projekte von Institutionen ausgezeichnet, die sich für mehr Bewegung im Alltag von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Landrat Sebastian Straubel freute sich, die Preisträger im Landratsamt zu begrüßen.

Der Wettbewerb wurde auch in diesem Jahr mit großzügiger Unterstützung der Sparkasse Coburg-Lichtenfels vom Arbeitskreis Gesundheitsförderung und Prävention der Gesundheitsregionplus Coburg ausgeschrieben. Bewerben konnten sich Institutionen, die Bewegungsprojekte für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren umsetzen.

Die Jury hat aus allen eingegangenen Bewerbungen drei Preisträger ausgewählt. Zusätzlich wurde, aufgrund der Vielzahl an herausragenden Projekten, ein Anerkennungspreis vergeben. Keine leichte Entscheidung für Bürgermeister Thomas Nowak, Bürgermeister Tobias Ehrlicher, Rainer Engelhardt von der Sparkasse Coburg-Lichtenfels, den Erlebnispädagogen Siegfried Simon, Constanze Scheibl-Barnickel von der Gesundheitsregionplus und Nazire Ün vom Gesundheitsamt Coburg.

Über den ersten Platz freute sich die Melchior-Franck-Grundschule Coburg. Bereits seit mehreren Jahren integriert die Schule mit dem Projekt „Gesund und fit im gebundenen Ganztag“ Sport und Ernährung in den Stundenplan ihrer Schülerinnen und Schüler im gebundenen Ganztag. Kindern ab dem 6. Lebensjahr Gesundheitskompetenzen ganzheitlich nahebringen, das ist das Ziel der wöchentlich alternierenden Unterrichtseinheiten zu den Themen Bewegung und gesunde Ernährung für die Erst- bis Drittklässler der Melchior-Franck-Grundschule. Dabei lernen sie zum einen wie wichtig regelmäßiger Sport für den Erhalt der geistigen und körperlichen Gesundheit ist und zum anderen den richtigen und wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln.

Den zweiten Platz erreichte das Projekt „Plogging – Gemeinsam Gutes tun“, der Kinder- und Jugendarbeit der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Scheuerfeld. Nach dem Vorbild des schwedischen „Plogging“ („plocka“ - aufheben und „jogging“ - laufen) war es die Idee der Scheuerfelder Ausdauersport mit Umweltschutz zu kombinieren und damit eine Art ökologisches Workout für die Kinder und Jugendlichen anzubieten. Gemeinsam konnte so eine ausgedehnte Müllsammelaktion, bei der auch die Bewegung nicht zu kurz kam, initiiert werden, die auch künftig in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden soll.

Auf dem dritten Platz folgt die Staatliche Realschule Coburg I mit dem Projekt „Bewegte Vertretungsstunde“. An der Schule finden Lehrerinnen und Lehrer neuerdings einen ganz besonderen Koffer mit dessen Hilfe sie Vertretungsstunden gezielt für Bewegungseinheiten nutzen können. Verschiedene Bewegungskarten in drei Schwierigkeitsstufen, unterschiedlichstes Equipment, wie Therabänder und Tennisbälle, sowie eine Power-Point-Präsentation, die durch die Vertretungsstunde führt, animieren hier zu mehr Bewegung im Schulalltag.

Die Jury freute sich außerdem, einen Anerkennungspreis zu vergeben. Dieser gingen an die Staatliche Realschule Neustadt bei Coburg mit dem „Sportprojekt für die Mädchen der 5. und 6. Klassen“, welche ein zusätzliches Bewegungsangebot speziell für Schülerinnen ins Leben gerufen hat. So können sich auch die Mädchen an den Nachmittagen in diversen Sportarten ausprobieren und körperlich aktiv werden.